

Deutschland auf dem Weg in eine ruinöse Planwirtschaft?

Während es die NGOs mit Unterstützung der Medien bei uns in Deutschland geschafft haben, dass man ein Wort wie Kernkraft oder Atomkraftwerk schon nicht mehr denken darf, geht das Ausland wesentlich unverkrampfter mit der Kernenergie um. Denn beim Energie-Mix geht es nicht um einen Schönheitspreis, sondern um Verlässlichkeit und um Bezahlbarkeit, für die Wirtschaft genau so wie für die Privat-Haushalte. Wenn dabei auch noch CO2 eingespart wird, muss das nicht unbedingt zum Schaden sein.

Während wir in Deutschland beim Thema Energiewende quasi-religiöse Glaubenskämpfe mit und ohne Heiligenschein erleben, befinden sich weltweit aktuell weit über **100 neue AKW** (allein für **China, Indien, die USA und für Russland**) in Bau bzw. in Planung für die kommenden 10 Jahre.

Selbst die **Niederlande** sind kürzlich zu der Einsicht gelangt, dass ihr Versuch einer Energiewende mit massiver CO2-Vermeidung ohne den **Neubau von rund 10 AKW** nicht möglich sein wird.

Und während die SZ noch vor einem Jahr **rätselte**, warum die EDF bei **Cattenom** große Flächen aufgekauft hat, finden sich nun in französischen Energie-Publikationen deutlichere Hinweise bzgl. eines allgemeinen Revitalisierungsprogramms mit vorerst **6 neuen AKW-Blöcken** der ERP-Generation:



<https://www.transitionsenergies.com/etat-edf-reacteurs-nucleaires-epr/>

Nur wir in Deutschland wollen beweisen, dass wir als Industriestaat auch ohne grundlastfähige Kraftwerke (also ohne Kernkraft, Kohle und Gas) auskommen und statt dessen mit unzuverlässiger

Wind- und Solar-Energie überleben können, weil da irgendwann irgendwas mit Künstlicher Intelligenz passieren soll, also mit Smart-Grid und Smart-Meter und so. Notfalls wird dann nachts vom Nachbarschafts-E-Werk der Strom aus den E-Autos wieder abgesaugt, damit morgens Strom für Warmwasser im Bad und für Kaffee zum Frühstück zur Verfügung steht. Und die Krönung der ideologie-besetzten Non-Sense-Diskussionen ist dann der ultimative Satz:

Dann steigen wir halt auf Wasserstoff um !!!

Und niemand fragt, woher ohne AKW die Unmengen an "grünem" Strom kommen sollen, die man in die Umwandlungsprozesse (Elektrolyse) zur Herstellung von Wasserstoff stecken muss. Und dabei sind die logistischen Probleme des Wasserstoff-Transports noch gar nicht eingerechnet. Während Deutschland bereits mit gut 30.000 WKA gespickt ist, wird für eine komplette Transformation in eine CO2-freie Welt [mehr als die 20-fache Menge](#) erforderlich sein. Also 600.000 (in Worten: sechs-hundert-tausend) WKA! Allein in Deutschland!

Wo die alle stehen sollen, wird weder analysiert noch beschrieben, weil auch die ominösen "97% der ernst zu nehmenden Wissenschaftler" diese Frage heute gar nicht hören wollen und sie auch nicht beantworten könnten, auch nicht wollten, weil sonst ihre einträglichen Geschäfte mit Gutachten und Publikationen aller Art ("Die Sonne scheint auch nachts!") verloren gingen.

China geht auch hier cleverer vor:

Erstens hat China (ebenso wie Indien u.a.) beim Weltklimaforum ausgehandelt, dass es bis 2030 seine Wirtschaft weiter ungebremst hochfahren darf, ohne Rücksicht auf seinen CO2-Output. Deshalb werden in China neben vielen Windrädern und über 40 Kernkraftwerken auch Hunderte von [Kohlekraftwerken](#) gebaut. Das zeigt, dass man dort gelernt hat nach wirtschaftlicher Logik vorzugehen, während bei uns im Energiesektor die staatliche Planwirtschaft permanent zunimmt! (Vgl. InvBeschIG und EEG-Novelle)

Am Ende dieses beiderseitigen Wandlungsprozesses wird China die wirtschaftlich, technologisch und militärisch beherrschende Supermacht sein und wir dürfen uns "weltweit anerkannte Gutmenschen" nennen ...

**... mit zerstörten Landschaften, zerstörter Wirtschaft, beschädigter Natur
und verlassenem Häusern neben Windrädern.**

x x x